



Beruf, Familie, Pflegen.
Neue Vereinbarkeitslösungen für Brandenburg



„Beruf, Familie, Pflegen. Neue Vereinbarkeitslösungen für Brandenburg“ Abschlussveranstaltung der gleichnamigen INNOPUNKT-Initiative

Datum: Montag, 14.10.2013, 10:00 – 15:30 Uhr

Ort: Inselhotel Potsdam-Hermannswerder, 14473 Potsdam

Tagesablauf

- | | |
|--------------|--|
| ab 09:30 Uhr | Anmeldung |
| 10:00 Uhr | Begrüßung
Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg |
| 10:15 Uhr | Die INNOPUNKT-Initiative „Beruf, Familie, Pflegen. Neue Vereinbarkeitslösungen für Brandenburg“
Dr. Friederike Haase, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASF), Leiterin der Abteilung 3: Arbeit, Qualifikation und Fachkräfte |
| 10:30 Uhr | Ergebnisse der Evaluation der Initiative
Rudi Frey, Progress -Institut für Wirtschaftsforschung GmbH (PIW)
Inklusive Zeit für Nachfragen |
| 10:50 Uhr | Ergebnisse der Evaluation des Modellprojektes des MASF „Vereinbarkeitslotsen“
Prof. Dr. Karlheinz Ortmann, Katarina Prchal, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Inklusive Zeit für Nachfragen |
| 11:10 Uhr | Betriebliche Ansätze zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
Michaela Stevens, Stiftung Pflegebrücke, Wolfgang Jungen-Kalisch, tbs berlin GmbH
Ellen Lösche, Dörte Janitz, Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde
Regine Steinhauer, berufundfamilie Service GmbH

Inklusive Zeit für Nachfragen und Diskussion |
| 12:15 Uhr | Mittagspause |



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Diese Veranstaltung wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft



13:15 Uhr

Unterstützung von Berufstätigen mit Pflegeverantwortung

Marco Bünger für die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEPL)
Dr. Carsten Jäger, Ärztenetz Südbrandenburg

Manuela Brockmeier, Pflegestützpunkt Landeshauptstadt Potsdam

Heidi Wiechmann für die Vereinbarkeitslotsen Pflege und Beruf

Inklusive Zeit für Nachfragen und Diskussion

14:00 Uhr

Podiumsdiskussion:

Wie können die Ergebnisse der INNOPUNKT-Initiative aus Sicht des MASF, der Kassen, der Sozialpartner und der Kommunen von Unternehmen und ihren Beschäftigten genutzt werden? Wie kann die Weiterentwicklung und Verstetigung der Ergebnisse umgesetzt werden?

Dr. Friederike Haase, MASF

Michael Ranft, MASF

Petra Meyer, Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Berlin-Brandenburg (DGB)

Alexander Schirp, Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)

Rudi Frey, PIW

Chris Behrens, AOK Nordost

Dr. Ilona Weser, Landkreis Oder-Spree

15:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Friederike Haase, MASF

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie bei einer Tasse Kaffee die Gelegenheit zu weiterem Austausch.

Gesamtmoderation: Marina Ringel, Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)